

B3 Ophelia-Aurora Christian

Tagesordnungspunkt: 6a.i.2x Sprecher*innen

Moinsi,

Ich bin Ophelia-Aurora Christian, Pronomen sie/they, 22 Jahre alt, wohne in Göttingen und studiere dort Sozialwissenschaften mit den Schwerpunkten Geschlechterforschung, Soziologie und Erziehungswissenschaft. Diese Fächer beeinflussen, wie ich Politik mache – sie schärfen meinen Blick für Ungerechtigkeiten ungemein und motivieren mich dabei gegen diese vorzugehen.

Deshalb bewerbe ich mich hiermit für den FLINTA*-Sprecher*innen-Posten.

"Queers die kämpfen, sind Queers die Leben!"

Dieses Jahr gab es so viele und große CSDs wie noch nie! Wie geil ist das denn? Das klingt erstmal mega, aber leider liegt das auch daran, dass viele Menschen eher aus Protest gegen rechte Anfeindungen da waren, als dass die Akzeptanz von Queers wirklich gestiegen ist. Trotzdem bin ich unfassbar dankbar für jede Person, die dieses Jahr das erste Mal auf einem CSD war – das zeigt echte Solidarität!

Aber es gibt leider noch viel Handlungsbedarf: Wir warten immer noch auf ein reformiertes Abstammungsgesetz, welches queeren Familien in ihrer Ganzheit abbildet, das Selbstbestimmungsgesetz wurde unnötig verkompliziert und stellt immer noch Hürden und Artikel 3 des Grundgesetzes schließt immer noch nicht die sexuelle Orientierung mit ein. Deshalb lasst uns gemeinsam laut und aktiv sein und mit der queeren Community Hand in Hand für Verbesserungen kämpfen!

Zusammen können wir erreichen, dass queere Angebote nicht nur ein Stadtphänomen sind und sowohl in der Stadt als auch auf dem Land nicht gefürchtet werden muss, dass diese eingestampft werden. Aber auch können wir, als Grüne Jugend ein Safer Space sein für alle sein.

"Frieden den Hütten, Krieg den Palästen"

Mein Studienfach sagt es: Meine Politik ist radikal sozial. Es kann nicht sein, dass während sich Superreiche die X-te Villa oder den dröflten Privatjet kaufen, dass Menschen ohne Obdach zusammengequetscht in Unterkünften wohnen müssen, sodass selbst die kleinen WG-Zimmer in Studienstädten ausschauen, wie der größte Luxus. Das muss sich ändern! Und wie?

In dem Leerstand angekreidet wird und von Kommunen oder gemeinnützigen Genossenschaften in Sozialwohnungen umgewandelt werden!

In dem große Wohnkonzerne, wie Deutsche Wohnen demokratisiert werden und so Wohnung wieder dem Allgemeinwohl zugutekommt, lasst uns Artikel 14(3) Grundgesetz anwenden. In dem durch einen



Persönliches:

Missy Magazin Connoisseur und Mate Vernichterin

Habe eine Hassliebe zur Bahn und wünsche mir, dass diese wieder demokratisiert wird

Aber noch größer ist der Wunsch, dass das Patriachat nur noch Gespinst in Grusel Geschichten ist

Ehemalige Posten:

Sprecherin der Grünen Jugend Hildesheim (09.2022 - 09.2023)

Beisitzerin der Grünen Hildesheim (11.2022 - 09.2023)

Beisitzerin der Grünen Jugend Göttingen (11.2023 - 05.2024)

Soziales Engagement:

Fachschaftsrat Sozialwissenschaften
MitSicherheitVerliebt

Ver.di

Studis gegen Rechts

Landesarbeitsgemeinschaft Queer

Landesarbeitsgemeinschaft Soziales

Mietendeckel die Mieten gesenkt werden nachhaltig für alle gesenkt werden! Wohnen darf kein Luxus sein, Wohnen ist ein Menschenrecht!

„Alles für Alle und zwar Umsonst!“

Eat the Rich darf nicht nur eine Phrase sein, sondern wird ein Motto, welches wir leben werden, weil jetzt ist unsere Zeit gekommen, dass wir auf Attacke stellen!

Während 99% der Bevölkerung stark rechnen müssen, ob das Geld für das Eis am Ende am Monat reicht, besitzen 1% der Deutschen insgesamt 35% des Gesamteinkommens. Das ist unfair!

Daher wird es jetzt höchste Zeit für einer Finanzpolitik zur Umverteilung! Wir brauchen eine Politik, die Reiche richtig besteuert, Menschen mit geringen finanziellen Mitteln entlastet und die Investitionsbremse endlich abschafft! Sie wollen uns Krümel geben, doch wir nehmen uns die ganze Torte!

"Wer gegen Rechts kämpft, kann sich nicht auf den Staat verlassen" - Esther Bejarano

Während Rechte in ganz Europa stärker werden, hat die Regierung dem nichts entgegenzusetzen. Im Gegenteil, diese übernimmt rechte Positionen um damit auf Stimmenfang zu gehen. Das Ergebnis: Die Menschen wählen das

Original!

Deshalb ist für uns als Grüne Jugend klar: Egal, ob auf der Straße, den Parlamenten oder im Privaten, wir werden uns geschlossen dem rechten Status Quo entgegenstellen! Faschist*innen werden nicht entzaubert, Faschist*innen werden mit aller Kraft bekämpft!

Aber wir dürfen nicht vergessen, dass viele, die die AfD wählen, Abstiegsängste haben, die von einer enttäuschenden Politik verstärkt werden. Hier müssen wir als Grüne Jugend zeigen, dass es eine starke, linke Alternative gibt, die für ihre Rechte kämpft - sei es in der Bildung, in der Sozialpolitik oder in der Zukunftssicherung! Die Menschen brauchen wieder Perspektiven, ein Aufstiegsversprechen, welches wir gemeinsam mit ihnen erkämpfen!

"Ob Kinder oder keine, dass entscheiden Schwangere alleine!"

Wir schreiben das Jahr 2024, aber der Kampf um reproduktive Rechte geht weiter. Obwohl der Paragraph 219a endlich abgeschafft wurde, bleibt Paragraph 218 bestehen, und die Debatte um Schwangerschaftsabbrüche wird weiterhin von konservativen Kräften dominiert. Christliche Fundamentalist*innen organisieren unbehelligt ihre „Märsche für das Leben“ in Köln und Berlin, während Schwangere oft nicht die Gesundheitsversorgung erhalten, die sie benötigen. Das ist einfach inakzeptabel!

Schwangerschaftsabbrüche müssen endlich als Grundversorgung anerkannt und fest in das medizinische Kerncurriculum integriert werden! Die Abschaffung des Paragraphen 218 ist dabei ein zentraler Schritt.

Aber nicht nur Schwangere brauchen eine Gesundheitssystemreform: sondern alle Menschen! Die Gesundheitsversorgung darf nicht profitorientiert sein. Krankenhäuser müssen demokratisiert werden, und die Fallkostenpauschale gehört abgeschafft. Stattdessen brauchen wir ein System, das die Zufriedenheit von Patient*innen in den Mittelpunkt stellt – das Wohl der Menschen, nicht der Gewinn, muss oberste Priorität haben!

Gleichzeitig ist eine bessere Entlohnung von medizinischem Personal unumgänglich, um die Versorgungsqualität für alle Menschen zu sichern!

Lasst uns heute für das beste Morgen kämpfen!

Alleine ist dieser Kampf schwer, aber zusammen sind wir stark!

Deshalb strecke ich meine Hand nach euch aus, um gemeinsam für ein geiles Morgen zu kämpfen!

Ein Morgen, in dem Europa keine Mauern baut und alle Menschen willkommen heißt.

Ein Morgen, in dem jede Person so Selbstbestimmt leben kann, wie diese möchte.

Ein Morgen, in dem wir keine Angst mehr vor den Auswirkungen der Klimakrise haben müssen!

Hast du Lust, mit mir für diese Vision zu kämpfen? Ich auf jeden Fall!

Ich freue mich auf jede Unterstützung, jede Frage und jede Idee. Du erreichst mich immer auf Instagram unter @Ophelia_Aurora_C